



Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

22. & 23. Januar 2025,
Hotel Bristol Berlin

**Vollumfängliches Benefit Management | Nutzenorientiertes Lean-Portfoliomanagement
Vom Projekt zum Produktportfoliomanagement | Business Alignment | SAFe, LESS, Spotify & Co.
Priorisierung neu gedacht | Projekt Governance | Erfolg messbar machen
Trends in der IT-Produktentwicklung & der agilen Entwicklung**

Zur Konferenz:

Projekte sind ein wichtiger Part in Organisationen und müssen dementsprechend professionell priorisiert und organisiert werden. Durch den Wunsch nach schnellen Anpassungen und Veränderungen aus dem Business reichen die zur Verfügung stehenden Ressourcen allerdings nicht mal mehr ansatzweise aus, um den Anforderungen an die IT gerecht zu werden.

Wie können wir uns diesbezüglich im IT Demand- und Projektportfoliomanagement besser organisieren? Welchen Mehrwert liefert dabei Modelle wie SAFe, LESS, Spotify & Co. oder Entwicklungen hin zur Produktorganisation?

Ziel der Konferenz ist es die organisatorischen Strukturen, Regeln, Rollen und Prozesse im Demand-, Projekt- und Produktportfolio Management näher zu beleuchten und Erfolge bei der Einführung und insbesondere der Optimierung aufzuzeigen und zu diskutieren. Dabei sollten Probleme, Stolpersteine und Hemmnisse nicht verschwiegen werden.

Top-Themen aus der Praxis u.a.:

Lean-adaptive Projektportfolio für die Planung in Unsicherheiten

KI im Projektmanagement: Als Projektmanager jeden Tag 10 Minuten Arbeit sparen

Priorisierung im agilen PPM

Weiterentwicklung des Value Stream Konzepts für ein schlankes Zusammenarbeitsmodell für Business und IT

Projekterfolg und die gegenseitigen Erwartungen an die Rollen der Projekt Governance

Erfolgsfaktoren beim Aufbau eines strategie- und nutzenorientierten Portfolios

Ausbildung von Projektmanager anhand einer neu entwickelten Intensivschulung

Vom IT Portfolio Management zum zentralen PPM

Erfolg messbar machen und an die Zielgruppe(n) kommunizieren

Typische `anti-agile` Kulturaspekte mit Lösungsansätzen

Verhindern, dass Projekte Geld verbrennen

Mit freundlicher Unterstützung der Experten u.a. von:

NORD/LB

DB InfraGO

DEHN

SBB CFF FFS

CWS

FESTO

wustenrot

JUNGHEINRICH

TUVNORD

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.

ZE

STRÖER

SCHOTTEL



Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

22. & 23. Januar 2025,
Hotel Bristol Berlin

Sprecher und Moderatoren:



Stefania Coman
Chapter Lead IT PMO, UX and Agile
CWS Group



Jürg Balsiger
Head of Digitalization & Architecture
SBB CFF FFS



Alexander Gladkyj
Leiter ITD Planung, Steuerung und
Portfoliomanagement
DB InfraGO AG



Daniela Dougal
IT Project Manager
SCHOTTEL GmbH



Bastian Biebl
Head of IT Business Applications
DEHN SE



Laura Großekathöfer
Leitung Project Management Office
Ströer SE & Co. KGaA



Tobias Kreutter
Head of Intranet, IT-PMO and
IT Innovation
Festo SE & Co. KG



Wolfgang Pohl
Head of Demand Management /
Member of the Management Team
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.



Johannes Felchlin
Head Project & Process Management
Helvetia Versicherungen



Klemens Wippel
Abteilungsleiter Projekt- und Portfolio
Management
Wüstenrot Gruppe



Thanh Hai Nguyen
Referent Digital Strategy &
Portfoliomanagement
Jungheinrich AG



Dr. Jens Erasmus
Global Director Business
Transformation
ZF Group



Jan Schiele
Leiter Projektmanagement (kommissar-
isch)
NORD/LB

Mi 22. Jan. 2025

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee
 09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09:10  Case Studies

Der Weg zu einem strategie- und nutzenorientierten Lean-Portfoliomanagement (in SAFe)

- Ideen für nutzenbringende IT-Produkte sind nahezu unbegrenzt
- Fachbereiche verfolgen eigene Strategien und Roadmaps, die für sie prioritär sind
- Strategic Themes, Participatory Budgeting sowie ein vollumfängliches Benefit Management helfen dabei das Gesamtportfolio nutzenmaximierend zu priorisieren
- Die Implementierung dieser Werkzeuge ist komplex – nicht nur methodisch, sondern auch kulturell
- In dieser Session zeigen wir die Erfolgsfaktoren zum Aufbau eines strategie- und nutzenorientierten Portfolios



Alexander Gladkyj
 Leiter ITD Planung, Steuerung und Portfoliomanagement
 DB InfraGO AG

09:50 **Vom klassischen ins hybride Projektmanagement mit dem Value Stream Konzept**

- Von der "Projektbürokratie" hin zu einem schlanken Zusammenarbeitsmodell für Business und IT
- Projektdelivery für kleine, mittlere und große Initiativen (Projekt vs. Value Stream vs. Agiles Vorgehen)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von klassischem- und agilem Projektmanagement
- Welche Rollen braucht eine moderne hybride Projektorganisation?
- Klassisch, agil, hybrid - Nachteile zu vieler paralleler Projektmanagementframeworks hinsichtlich Effizienz



Klemens Wippel
 Abteilungsleiter Projekt- und Portfolio Management
 Wüstenrot Gruppe

10:30  **Business Contact Circle (hier lernen Sie die anderen Teilnehmer kennen)**

11:10  **Coffee Break**

11:40  Case Study

Die Transformation der Corporate IT bei DEHN

- Nicht Projekt, nicht Produkt – Was ist ein IT Stream?
- Unser agiles Konzept um die Herausforderungen der Internationalisierung, Digitalisierung und Wachstum der DEHN SE zu meistern
- Der Business Stream Owner als zentraler Kontaktpunkt für den Fachbereich hin zur Corp. IT



Bastian Biebl
 Head of IT Business Applications
 DEHN SE

12:20 **Projekterfolg und die gegenseitigen Erwartungen an die Rollen der Projekt Governance**

- Erfolgsfaktor Unternehmensleitung (ODER Der perfekte Projektauftraggeber)
- Projekterfolg vs. Projektmanagementerfolg
- Strategieimplementierung via Portfolio Management
- Project Governance vs. Project Collaboration (ODER Project Portfolio Information Areas)



Tobias Kreutter
 Head of Intranet, IT-PMO and IT Innovation
 Festo SE & Co. KG

13:00



Lunch Break



14:00



Case Studies



Daniela Dougal
IT Project Manager
SCHOTTEL GmbH

KI im Projektmanagement: Als Projektmanager mindestens jeden Tag 10 Minuten Arbeit sparen

KI bietet immense Potenziale. Doch schon bei 10 Minuten täglicher Zeitersparnis lohnt sich der Invest in LLM im Unternehmen. Am Beispiel von MS Copilot stelle ich einige Beispiele aus der Praxis vor.

14:40



Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 3 á 50 Minuten)

1

Hybride Projektportfolio Steuerung – wie kommen wir vom Demand zur rollierenden Quartalsplanung



Johannes Felchlin
Head Project & Process Mgmt.
Helvetia Versicherungen / Asset Management

2

Wie können wir verhindern, dass Projekte Geld verbrennen – welche Eckpunkte sind dafür notwendig?



Tobias Kreutter
Head of Intranet, IT-PMO and IT Innovation
Festo SE & Co. KG

3

Der Weg zur wertstiftendsten Projektpipeline – Sind quantitative KPIs wichtiger als qualitative und soziale Faktoren?



Laura Großkathöfer
Leitung Project Management Office
Ströer SE & Co. KGaA

15:40



Coffee Break

16:10



Case Studies



Stefania Coman
Chapter Lead IT PMO, UX and Agile
CWS Group

Unlocking Strategic Value Through Agile Project Management

- Brief CWS Journey: From a Traditional Approach Towards a Modern Set-up With Products and Services
 - o Introduction to CWS Company & the Organizational IT Landscape
 - o Challenging Status Quo
 - o Harness Value by Aligning Objectives with Strategic Priorities
- Best Practices for a Successful Transition
 - o Lessons Learned
 - o CWS Projects Within the Product Landscape
- Continuous Performance Growth
 - o Organizing Teams Around Value
 - o Conclusions

16:55



Case Studies



Jan Schiele
Leiter Projektmanagement
(kommissarisch)
NORD/LB

Wie wir ein agiles und wertorientiertes Portfoliomanagement für die Zukunft gestalten

- Rückblick: Was können wir aus 70 Jahren Portfoliomanagement lernen?
- Agil und flexibel: Die Bausteine für echte „Change Readiness“
- Methodik und Prinzipien für die Entwicklung einer wertorientierten Portfolio-Priorisierung

17:35



Coffee Break

18:05



Case Studies



Johannes Felchlin
Head Project & Process Mgmt.
Helvetia Versicherungen / Asset
Management

Planung in Unsicherheit – Top down geführtes, lean-adaptive Projektportfolio

- Trends im Projektportfolio Management
- Wertschöpfungsfokussierte Strategieumsetzung – von priorisierten Investitionstöpfen zum Projektportfolio
- Hybride Projektportfolio Steuerung – vom Demand zur rollierenden Quartalsplanung
- KI im PM & PPM
- Fazit: Kritische Erfolgsfaktoren für adaptives PPM

18:45

Abschließende Worte des Vorsitzenden

19:30



Networking Dinner

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee
09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09:10  **Keynote**

Transformationsprogramme – was wir von Tech-Companies lernen können

- Change Management funktioniert nicht (mehr)
- Warum Arbeitnehmer und Konsumenten die gleichen Personen sind
- Begeisterung und Buy-in auch für tiefgreifende Veränderungen erzeugen
- Erfolg messbar machen und an die Zielgruppe(n) kommunizieren



Dr. Jens Erasmus
Global Director Business
Transformation
ZF Group

09:50  **Case Studies**

Portfolio Management im Wandel: Von der IT zu einer zentralen Steuerung

- Wieso ein neues IT Tool hinderlich sein kann.
- Triple Play im Portfoliomanagement
- Change Management – Think bigger. Eine gemeinsame Value Stream Perspektive



Thanh Hai Nguyen
Referent Digital Strategy &
Portfoliomanagement
Jungheinrich AG

10:30  **Coffee Break**

11:10  **Case Studies**

Vom Wissen zum Erfolg – Effektives Projektportfolio durch gezielte Mitarbeiterschulung

Der Aufbau eines Project Management Offices bringt für Organisationen Veränderungen mit sich. Es ist essenziell, eine Strategie zu entwickeln, die Mitarbeitenden in diesem Veränderungsprozess zu begleiten und sich Herausforderungen zu stellen.

1. Der Unterschied zwischen theoretischen Methoden und praktischer Umsetzung
 - o Das Ableiten der Methoden auf das Unternehmen
 - o Die Schritt-für-Schritt Definition und Einführung von Prozessen
2. Der Erfolgsfaktor Mensch
 - o Das Konzeptionieren eines Qualifizierungspfads
 - o Die Durchführung individueller und unternehmensspezifischer Schulungen
 - o Die kontinuierliche externe Begleitung
3. Über Fehler sprechen und daraus Lernen



Laura Großekathöfer
Leitung Project Management Office
Tröer SE & Co. KGaA

11:50 **IT-Portfoliomanagement auf der digitalen Reise einer Prüforganisation**

- Anforderungen an IT und Digitalisierung
- Business-Opportunities vs. Regulatorische Anforderungen
- Wandel zu einer agilen Anforderungsorganisation
- Priorisierung verschiedener Anspruchsgruppen
- Digitalisierung im Rahmen der Geschäftsstrategie



Wolfgang Pohl
Head of Demand Management /
Member of the Management Team
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.

12:30



Lunch Break



13:30



Case Studies

Lean Portfolio Management in einem stark regulierten Umfeld

- Reality Check zwischen Theorie und Praxis
 - (Wie ist die SBB aufgestellt und finanziert - wie funktioniert die Digitale Zone - wo sind die Stolpersteine, auch SAFE!!)
- Menschen und Methoden
 - (wenn Methoden zu dogmatisch umgesetzt werden....)
- Lösungsansätze - weniger ist mehr
 - (was wir rausgefunden haben und was wir machen, damit es trotzdem funktioniert)
- Herausforderung - grosse und lang laufende Digitalisierungs-Programme (Input aus unseren sehr grossen Digitalisierungsvorhaben - was wir gelernt haben und was ich persönlich anders machen würde)



Jürg Balsiger
Head of Digitalization & Architecture
SBB CFF FFS

14:10



Coffee Break

14:40



Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 2)

1

Priorisierung verschiedener Anspruchsgruppen



Wolfgang Pohl
Head of Demand Management /
Member of the Management Team
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.

2

Corporate Culture Transformation als Enabler für agiles Projektmanagement

Es gibt Unternehmenskulturen die nicht förderlich sind für das agile Arbeiten. Nicht selten erzeugt die Unternehmenskultur sogar Konflikte bei Einführung und Umsetzung von agilem Projektmanagement. In dem Workshop werden wir einige typische `anti-agile` Kultur Aspekte benennen und Ideen für die Corporate Culture Transformation generieren.



Daniela Dougal
IT Project Manager
SCHOTTEL GmbH

15:40

Abschließende Worte des Vorsitzenden

16:00

Ende der Konferenz

Wir wünschen eine angenehme Heimfahrt und freuen uns auf ein Wiedersehen!

- Ihr inside business Team

Jürg Balsiger

Brücken bauen zwischen Menschen, Technologie und Innovation, immer mit klarem Fokus auf Wirkung – das ist seine Leidenschaft seit über 25 Jahren. Als Leiter Digitalisierung & Architektur gestaltet er, wie die SBB schnell von wichtigen Trends und Technologien profitieren kann. Er verantwortet und entwickelt das Operating Modell der gesamten Digitalen Zone, in der über 3000 Menschen zusammenarbeiten. Dazu gehören das Portfolio- und Performance-Management, die IT-Architektur und das darunterliegende SAFe Framework. Von 2018 bis 2021 initiierte, gestaltete und leitete er das firmenweite SAP-Transformationsprogramm S/4 SBB und legte dabei den Grundstein für die heutige divisionsübergreifende Portfoliosteuerung aller SAP-relevanten Veränderungen.

Vorher leitete er 10 Jahre die Informatik der Division Infrastruktur, wo er die Transformation der IT vom Dienstleister zum Partner auf Augenhöhe verantwortete. Während dieser Zeit verzehnfachte sich das IT-Portfolio-Volumen und sein Team entwickelte das Rail Control System der SBB zu einem weltweit führenden System. Als Verfechter der menschlichen Motivation ist er überzeugt, dass der Erfolg von Ansätzen, Tools und Methoden davon abhängt, wie gut sie die Kultur eines Unternehmens berücksichtigen.

Bastian Biobl

entdeckte nach seinen ersten Erfahrungen als BI Consultant bei der adidas Group seine Leidenschaft für IT-Lösungen und strategisches Projektmanagement. Im Laufe seiner Karriere übernahm er zunehmend verantwortungsvolle Positionen, darunter SAP SD Consultant und Project Manager für Microsoft Dynamics 365 CRM bei DEHN SE. Seit 2019 ist er als Head of IT Business Applications für die IT-Anwendungslandschaft der DEHN SE verantwortlich und trägt seit 2022 zusätzlich die Rolle des Head of IT Business Streams + Projects. In dieser Funktion verantwortet er die Schnittstellen der Corporate IT zu den Fachbereichen des Unternehmens. Zudem treibt er als Projektleiter der IT-Transformation maßgeblich die Konzeption und Einführung neuer Arbeitsweisen und Prozesse in der Corporate IT voran.

Stefania Coman

Results-driven IT Manager with experience leading teams in IT Project Management, UX Design, and Agile Methodologies. Skilled in Agile transformation, strategic planning, and cross-functional leadership across Europe. I have a deep passion for exploring diverse cultures, which began during my master's studies abroad (in Sweden) and continued with eight years of professional experience in Germany. Now based in Romania, I lead a talented team of Project Managers, UX Designers, and Agile Masters across Europe. As a manager, my focus is on empowering my team to navigate complexity and tackle unforeseen challenges with confidence. I strive to create an environment where they can excel, consistently delivering exceptional results and driving high value for the organization.

Daniela Dougal

Als IT Projektleiterin leitet Daniela Dougal nicht nur vielseitige multifunktionale Projekte im internationalen Umfeld, sondern kümmert sich auch um Governance und projektmethodische Themen. Mit einem Hintergrund in Wirtschaftsinformatik (Master of Science) und Zertifizierungen als Scrum Master, in Lean Six Sigma und PMI blickt sie auf rund 15 Jahre Erfahrung in der PMO Welt zurück. Zu ihren Schwerpunkten gehören Stakeholder- und Change Management, Demand Management, Workshops und Mentoring für neue Projektleiter oder IT Experten ohne Projekterfahrung, Continuous Improvement sowie KI im Projektmanagement. Seit Kurzem arbeitet sie bei Schottel GmbH, einem mittelständischen Hidden Champion für Schifffahrtssysteme. Vielseitige Erfahrungen konnte sie zuvor in den Branchen Automobil-, Medizinische Geräte und Entsorgung/Energie/Wasser sammeln. Dazu kommen bereichernde mehrjährige Auslandsaufenthalte in Sydney und London. Bei ihrem vorherigen Arbeitgeber durchlief sie eine interne Ausbildung zum Culture Champion. Seitdem kümmert sie sich neben dem Projektmanagement mit viel Einsatz um die Stärkung einer positiven Team- und Unternehmenskultur, die agiles Arbeiten begünstigt.

Dr. Jens Erasmus

ist Global Director Business Transformation für den Geschäftsbereich Aftermarket der ZF Friedrichshafen AG. Er hat Wirtschaftsingenieurwesen studiert und einen Dokortitel über global verteilte Wertschöpfungsketten in der Automobilindustrie. Nachdem er eine führende Rolle im M&A-Projekt zwischen WABCO und ZF gespielt hatte, verantwortet und steuert er die globale Transformation in der Division Aftermarket. Sein aktueller Tätigkeitsbereich umfasst Geschäftsaktivitäten, die einen Umsatz von über 4 Mrd. € pro Jahr generieren und von mehr als 60 Vertriebsseinheiten weltweit erbracht werden.

Jens begann seine Karriere als Offizier bei der Deutschen Marine, bevor er in die Strategieberatung und anschließend in die Automobilindustrie wechselte. In den letzten 15 Jahren leitete er eine breite Palette von Projekten zur Geschäftstransformation, IT, Organisationsentwicklung und Strategie. Er ist begeistert vom Projektmanagement und hat seine Erkenntnisse in seinem neuesten Buch „Projektmanagement in der Automobilindustrie“ geteilt.

Johannes Felchlin

ist seit 2022 Head Project & Process Management bei Helvetia Group Asset Management. Von 2018 bis 2022 war er Lead Projektportfolio Manager bei Helvetia Group und zuvor 10 Jahre Leiter Projektportfolio Management bei den Basler Versicherungen Schweiz. In beiden Unternehmen verantwortete er das

unternehmensweite, zentralisierte Projektportfolio. In früheren Jahren war Johannes Felchlin Geschäftsleitungsmitglied einer IT-Dienstleistungsfirma und PMO Officer und IT Strategy Planning Officer bei Swiss Re (Rückversicherung) in Zürich. Er verfügt über 25 Jahre PPM-Erfahrung. In seiner Ausbildung erwarb Johannes Felchlin einen Bachelor in Marketing (CH), einen Executive MBA (USA & NL) und ist zertifizierter Projektleiter (PMP/ PMI), Certified Portfolio Director (IPMA® Level A), zertifizierter LeSS Practitioner sowie zertifizierter SAFe 5 Lean Portfolio Manager. Daneben ist er Dozent für Projektmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw) und Co-Autor der Bücher "Projektportfolio Management – Strategische Ausrichtung & Steuerung von Projektlandschaften" und "Lean-adaptive Project Portfolio Management".

Laura Großekathöfer

leitet seit 2022 das Project Management Office der Konzern IT des Unternehmens Ströer KGaA & Co. KG. Ein Traineeship von 2019 bis 2020 des Co-CEOs von Ströer weckte ihr Interesse an Projekt Portfolio- und Projektmanagement im IT-Bereich. Nach einer kurzen Zeit als Projektmanagerin für Vertriebsprojekte des Konzerns wirkte sie maßgeblich am Aufbau des Project Management Offices des MDAX-Konzerns mit. Dazu gehörte neben der Konzeptionierung von Prozessen durch Ableitung von Methodiken (Projektmanagement nach PRINCE2 und Kanban nach kanban.university) auch das Change Management in der IT und den angrenzenden Fachbereichen und Konzern-Gesellschaften. U.a. wurde ein unternehmens-individueller Qualifizierungspfad für Mitarbeitende entwickelt. In ihrer Ausbildung erwarb Laura Großekathöfer einen Bachelor (of Arts) und Master (of Science) in Mittelständischer Wirtschaft und unterstützte die agile Unternehmensführung. Einige kanban.university-Zertifizierungen und PRINCE2-Practitioner runden ihr Profil ab.

Anja Höhn

ist seit November 2023 Plattform Owner ServiceNow bei der L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg. Sie verantwortet den Aufbau der Plattform, die Etablierung einer Governance sowie die Weiterentwicklung der Plattform-Roadmap und leitet ein Team von über 75 Mitarbeitenden.

Zuvor war sie als Squad Owner bei der Atruvia AG tätig, wo sie die Aufgabenplanung und Weiterentwicklung eines Teams nach dem SAFe- und Spotify-Modell steuerte. Von 2019 bis 2022 leitete sie bei der S-Payment GmbH strategische Großprojekte zur Entwicklung neuer Payment-Produkte und unterstützte die agile Transformation.

Ihre Karriere begann Anja Höhn bei der LBBW, wo sie über sechs Jahre in verschiedenen Rollen tätig war, zuletzt als Projektleiterin für regulatorische und strategische Projekte wie PSD2 und Instant Payments.

Anja Höhn verfügt über umfangreiche Erfahrung in IT- und Plattformmanagement, agiler Organisationsentwicklung sowie Projekt- und Portfoliomanagement und begleitet Teams sowie Organisationen bei ihrer Weiterentwicklung.

Tobias Kreutter

ist seit 1997 bei der Festo SE & Co. KG tätig, einem Weltmarktführer der Automatisierungstechnik mit Sitz in Esslingen am Neckar. Als ‚Head of Intranet, IT-PMO and IT Innovation‘ verantwortet er mehrere Crossfunktionale Bereiche und begleitet unter anderen die agile Transformation in der IT. Er studierte in Stuttgart Informationstechnik mit Vertiefung Projektengineering und ist ‚Certified Portfolio Director (IPMA® Level A)‘. Seit 2017 ist er aktives Mitglied der internationalen IPMA GPM e.V. DACH Fachgruppe „PM goes Boardroom“, welche zusammenhängende Fragen rund um das Verhältnis von General Management und Projektmanagement beleuchtet.

Thanh Hai Nguyen

arbeitet als Expert Portfolio and Project Management mit Fokus auf IT- und Organisationsentwicklungsprojekten. Er ist ausgebildet in PfMP (PMI), SAFe LPM, Flight Levels und fördert neben seiner Rolle als Portfolio Manager die Unternehmenskultur als Agile Coach und Change Facilitator. Diese vielseitige Rolle umfasst die Konzeption und Durchführung von Schulungen und Coaching-Sitzungen zum Portfoliomanagement für Projektleiter auf internationaler Ebene.

Als Process and Product Owner verantwortet er den PfM-Prozess und die zugehörigen Tools und sorgt für einen reibungslosen Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung des zentralen Portfolios. Thanh Hai Nguyen ist bestrebt Innovationen voranzutreiben und engagiert sich ehrenamtlich für ein nachhaltiges Unternehmertums. Er leitet den Ausschuss Unternehmertum der Wirtschaftsjunioren der Handelskammer Hamburg.

Wolfgang Pohl

Schon im Studium der Wirtschaftswissenschaften vor über 25 Jahren startete Wolfgang Pohl seine Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen IT und Business. Nach einer Karriere im Vertrieb baute er das IT-Produktmanagement in einem DAX Konzern mit auf und leitete es zahlreiche Jahre. Dabei gehörten auch Funktionen in der Projekt- und Programmleitung z. B. bei der Einführung von Cloud Standards oder Identity und Accessmanagement zu seinen Stationen. Parallel konzipierte er mit Kollegen aus dem Management ein Programm zur agilen Transformation für Führungskräfte. Im Anschluss verantwortete Wolfgang Pohl das europäische IT Business Relationship Management eines japanischen Konzerns und leitete das Projekt zur Einführung agiler Arbeitsweisen bevor er 2022 das Demand Management bei der TÜV Nord Mobilität übernahm und nun die Digitalisierung der Fachprozesse in einer Überwachungsorganisation steuert.



Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

22. & 23. Januar 2025,
Hotel Bristol Berlin

Ihre Anmeldung

(verbindlich)

Ihr Partner für neue Business Kontakte bei dieser Konferenz ist:



Wir freuen uns, dass Sie gerne an unserer Konferenz teilnehmen möchten. Bitte senden Sie Ihr ausgefülltes Anmeldeformular an folgenden **E-Mail-Kontakt: Simon.Staiger@inside-business.org**

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch auf unserer Website: **www.inside-business.org** entgegen oder persönlich per Telefon über Herrn Marko Lepka, **Telefon: +49 (0)176 20 11 24 03**

Vielen Dank und bis bald in Berlin! – Ihr Inside Business Team

Teilnehmer

Name: _____

Position: _____

Abteilung: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Teilnehmerbetrag pro Person:

2 Tage Konferenz inkl. Onlinedokumentation, Kaffeepausen, Lunch und Dinner.
€2.899.- zzgl. MwSt. (Anbieter auf Anfrage)

Onlineteilnahme inkl. Onlinedokumentation (Vorträge werden gestreamt. Fragen nach den Vorträgen an den Referenten sind möglich.)
€1.899.- zzgl. MwSt. (Anbieter auf Anfrage)

Zahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungsstellung.

Veranstaltungsort:

Hotel Bristol Berlin
Kurfürstendamm 27 | 10710 Berlin

Datum:

22. & 23. Januar 2025

Unternehmen (Rechnungsadresse)

Name: _____

Strasse/Postfach: _____

PLZ, Ort: _____

Ust.-ID (optional): _____

Datum, Unterschrift _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

§1 Geltungsbereich Sämtliche Leistungen der inside business Simon Staiger, Am Sonnenhang 21 in 84178 Kröning – nachfolgend inside business – erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung.

§2 Teilnehmerbuchung & Zahlungsbedingungen Der Vertrag zwischen inside business und dem Teilnehmer kommt mit Bestätigung der Buchung durch inside business zustande. In der Buchung sind der Name des Unternehmens sowie die teilnehmenden Personen mit Position bzw. Funktion und vollständigen Kontaktdaten zu bezeichnen. Der Kunde ist vorleistungspflichtig. Die jeweils fälligen Beträge sind vollständig nach Unterzeichnung des Vertrags bzw. nach Erhalt einer prüffähigen Rechnung zahlbar. Vor Eingang der vollständigen Zahlung darf der Kunde die im Vertrag vereinbarten Leistungen nicht in Anspruch nehmen, es sei denn inside business hat dies vorher schriftlich genehmigt.

§3 Der Teilnehmerbetrag beinhaltet die Online-Dokumentation, Mittagessen, Getränke und etwaige Abendveranstaltungen sofern nichts anderes vereinbart wurde.

§4 Datenschutz & Vertraulichkeit 1. Die für die Durchführung der Leistungen notwendigen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert und vertraulich behandelt. inside business ist befugt, im Rahmen der Zweckbestimmung ihrer Tätigkeit die im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung erhaltenen Daten selbst oder durch Dritte zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen. 2. inside business hat das unwiderrufliche und dauerhafte Recht, Bild- und/oder Tonaufnahmen, die durch sie selber oder durch Dritte während einer inside business Veranstaltung gefertigt werden, für Zwecke der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Insofern ein Teilnehmer unkenntlich (Verpixelung des Gesichts) gemacht werden will, so ist dies inside business spätestens zwei Wochen nach Kenntnisnahme mitzuteilen. Hierbei gilt die Versendung von Unterlagen an den Teilnehmer, die das unkenntlich zu machende Bild enthalten, als Kenntnisnahme.

§5 Haftung 1. Soweit in den übrigen Bestimmungen nichts weiter geregelt ist, haftet inside business auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter, ihrer leitenden Angestellten sowie ihrer Erfüllungsgehilfen. Die Referenten gelten nicht als Erfüllungsgehilfen von inside business. Sie sind in der Darstellung ihrer Inhalte frei und ihre Ausführungen sind inside business nicht zurechenbar. 2. Obwohl alle angemessenen Anstrengungen

unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich inside business das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. Ebenso die Veranstaltung als ein virtuelles Event umzusetzen 3. inside business haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Unruhen, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, behördliche Verfügungen im In- oder Ausland) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen (EDV-System, Stromversorgung) zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme, sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

§6 Rechte an Arbeitsergebnissen Die Vorträge und Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Der Vertragspartner darf diese nicht ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung von inside business veröffentlichen, kopieren oder weiterverbreiten.

§7 Vertragsdauer, Kündigung 1. Im Falle eines Rücktritts des Teilnehmers, der sechs (6) Wochen vor dem Beginn der gebuchten Veranstaltung bei der GbR eingeht, erhält der Teilnehmer einen Gutschein für eine zukünftige inside business Veranstaltung. Dieser Gutschein ist ab dem Tag der Ausstellung gültig für ein Jahr. Erfolgt der Rücktritt innerhalb der letzten sechs (6) Wochen vor der Veranstaltung, entfällt der Anspruch auf einen Gutschein. 2. inside business kann bis zu zwei Wochen vor dem Beginn einer Veranstaltung diese aus wirtschaftlichen oder organisatorischen Gründen absagen oder auf einen anderen Termin legen. Bereits eingegangene Zahlungen können für die Teilnahme an einer anderen Veranstaltung innerhalb eines Jahres in Form eines Gutscheins genutzt werden. Bei einer Terminverschiebung erfolgt die Umbuchung automatisch auf den neuen Termin.

§8 Anwendbares Recht 1. Die Vertragsbeziehungen zwischen inside business und dem Teilnehmer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. 2. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag der Sitz von inside business in Bayern. Das Recht von inside business, den Teilnehmer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen, bleibt unberührt.

§9 Schlussbestimmungen Änderungen und Ergänzungen des Vertrages unter Einschluss der vorliegenden Schriftformklausel bedürfen der Schriftform.